

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Dr. Martin Theisohn

Sprecher

Grevenstraße 91

51107 Köln (Ostheim)

Tel. 0221 / 89 12 47

Fax 0221 / 8902696

martintheisohn@arcor.de

Herrn

Dr. Harald Rau

Dezernat 5

Willy Brandt-Platz 2

50679 Köln



Amt für Soziales und Senioren

Zimmer 1.G.12

Ottmar-Pohl-Platz 1

51103 Köln-Kalk

Tel.: 0221 221 27515

seniorenvertretung@stadt-koeln.de

Köln, den 12.5.20

Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft für Seniorenpolitik am 26.6.2020

Hier: Antrag der Seniorenvertretung zum Thema „Ausreichende Kühlung in den stationären Pflegeeinrichtungen“

Sehr geehrter Herr Dr. Rau!

Für die nächste Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik bringt die Seniorenvertretung den folgenden Antrag ein. Wir haben diesen Antrag auch schon an die Landesseniorenvertretung gesandt. Dort ist aber die Mitgliederversammlung ausgefallen, so dass bisher dieser Antrag nicht beschlossen werden konnte.

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik möge beschließen:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft bittet die zuständigen Gremien der Stadt und die Träger der stationären Pflegeeinrichtungen dafür zu sorgen, dass die Raumtemperatur in den Pflegeeinrichtungen im medizinisch-erforderlichen Bereich verbleibt auch wenn die Aussentemperatur über 30 oC ansteigt.

Begründung:

1. In den letzten Sommern – 2018 und 2019 – ist die Aussentemperatur häufig auf Werte über 35 oC angestiegen und auch in der Nacht nicht unter 25 oC zurück gegangen. Dadurch stieg die Raumtemperatur innerhalb der Pflegeeinrichtung nicht selten über 30 oC an. Durch Lüften, Sonnenblenden und evtl. Ventilatoren wurde dann versucht, das Klima innerhalb erträglich zu halten.
2. Trotzdem sind vermehrt Bewohner infolge Exsikkose häufiger in Krankenhäuser eingeliefert worden. Im Alter lässt das Durstempfinden nach und die Trinkmengen gehen zurück und können durch nachdrückliche Aufforderung auch häufig nicht ausreichend gesteigert werden.
3. Die Heimaufsicht in Köln hat sich um dieses Problem bemüht und nachgefragt, wie die Heime eine bekömmliche Raumtemperatur aufrecht erhalten. Die wenigsten Heime konnten auf eine Klimatisierung oder aktive Kühlung verweisen.

4. Die Seniorenvertretung ist der Auffassung, dass insbesondere bei Neubauten aber auch in bestehenden Einrichtungen eine aktive Kühlung in Zukunft erforderlich sein wird.

Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr